

---

## Traurigkeit

---

### Lexikon zur Bibel S. 1187/1188

Trauer ist Gegensatz zur Freude, eine durch seelische Belastung gewirkte Stimmung, die zum Heil oder Unheil werden kann, je nachdem, ob sie von Gott kommt und zu ihm führt oder zur Welt (2 Kor 7,10). In ihrem Ursprung aber steht alle Trauer in Beziehung zur Störung des Gottesverhältnisses in der Sünde.

#### Das AT

Anlass der Heil wirkenden Trauer ist bei dem Gottesfürchtigen immer die eigene Sünde (Ps 6,2.8; 38,5-7) und die seines Volkes, wenn er sie im Spiegel des Gotteswortes erkennt (Neh 8,9). So trauerte Hesekeil mit den Gefangenen in Babel (Hes 3,15), denn sie litten unter der Strafe Gottes für ihre und alle Sünden ihrer Väter. Besonderen Anlass zur Trauer gab dabei der Verlust Jerusalems (Neh 2,1; Jes 66,10), denn mit ihm war die Heimat verloren und das Heiligtum als der Offenbarungsort Gottes, in dem man ihn anrufen, ihm opfern und dienen konnte.

Auch der versagte Segen konnte als Strafe Gottes angesehen werden; das vertieft Hannas Trauer über ihre Kinderlosigkeit (1 Sam 1,5.7).

#### Das NT

Auch im Leben der Gläubigen findet sich Traurigkeit. Sie werden trauern unter Leiden, Anfechtungen und Züchtigungen, aber diese werden Frucht der Gerechtigkeit bringen (Hebr 12,11) und als Mühsal des Weges überwunden durch den Blick auf das Ziel (1 Petr 1,3-7).

## Handbuch – Traurigkeit

- 64,3 Und es sprach Noah mit **einer traurigen Stimme**: „Höre mich! Höre mich! Höre mich!“ dreimal. Und er sprach zu ihm: „Sage mir, was ist's, das geschieht auf Erden; denn so ermattet ist die Erde und erschüttert. Gewiß werde ich untergehen mit ihr.“
- 64,5 Und er sagte mir: „Warum schriest du zu mir **mit traurigem Geschrei** und Weinen?
- 102,6 Fürchtet nicht, ihr Seelen der Gerechten, und hofft auf den Tag eures Todes in Gerechtigkeit, und **seid nicht traurig**, weil hinabsteigt eure Seele in großer Trübsal, und Seufzen, und Ächzen, und **in die Unterwelt in Traurigkeit**, und nichts empfing euer Leib in eurem Leben wegen eurer Güte, sondern vielmehr an dem Tage, wo ihr waret, Sünder waren, und an dem Tage der Verfluchung und Züchtigung .
- 102,7 Und wenn ihr sterbt, so werden sprechen über euch die Sünder: „Wie wir sterben, sterben die Gerechten, und was ist der Nutzen in ihrem Tun? Siehe! Gleich uns sterben sie **in Traurigkeit und Finsternis**. Und was ist ihr Vorzug vor uns? Von nun an sind wir gleich. Und was werden sie davon tragen und was schauen in Ewigkeit? Denn auch sie, siehe! Sind gestorben, und von nun an in Ewigkeit werden sie nicht schauen das Licht.“